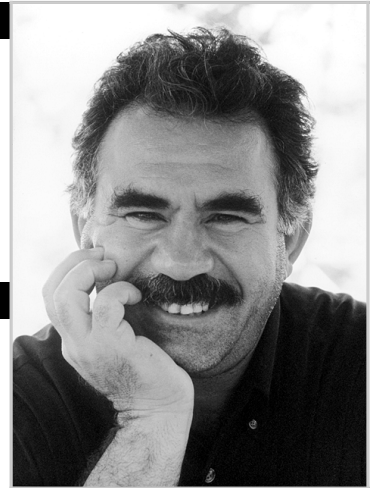


# Freiheit für Abdullah Öcalan

## Wer ist Abdullah Öcalan?

Abdullah Öcalan wird von Kurdinnen und Kurden als ihr politischer Repräsentant angesehen. Rund dreieinhalb Millionen Kurdinnen und Kurden haben dies in einer Unterschriftenkampagne 2006 bezeugt. Er ist ihr bedeutsamster Vertreter im Kampf um kulturelle Rechte und Demokratie und gilt als Symbol für die Freiheit der KurdInnen. Öcalan wendet sich gegen Separatismus und Sezessionismus und präsentiert als Lösungsperspektive einen demokratischen Mittleren Osten mit gleichberechtigten Völkern.



## Unermüdlicher Einsatz für den Frieden

Seit 1993 versucht Öcalan, mit einseitigen Waffenstillständen günstigere Bedingungen für eine politische Lösung des Konflikts herbeizuführen. Auch nach seiner illegalen Entführung und Inhaftierung vor zwölf Jahren, am 15. Februar 1999, hat er sich stets für eine friedliche, politische Lösung der kurdischen Frage eingesetzt. Auf seinen Aufruf hin hält die Guerilla seit August 2010 trotz fortgesetzter Angriffe der Armee eine einseitige Aktionspause.

## Isolationshaft

Seit 1999 kritisiert das Antifolterkomitee (CPT) die unmenschliche Isolation auf Imrali. Öcalan war der einzige Häftling auf der Insel – bewacht von mehr als 1000 Soldaten und von der Außenwelt abgeschirmt. Statt einer Person sind seit Ende 2009 sechs Häftlinge isoliert – Öcalan sieht seine fünf neuen Mithäftlinge nur selten, immer noch werden ihm Grundrechte vorenthalten. Damit bleiben die Bedingungen in Imrali schlimmer als in jedem anderen türkischen Gefängnis. Die Verantwortung dafür trägt allein die Regierung, denn das Militär hat keine Kontrolle mehr über das Gefängnis.

## Eskalation der Gewalt

Die Regierung täuscht demokratische Reformen vor, gleichzeitig bleiben aber viele kurdische Bürgermeister und Hunderte weiterer Politiker inhaftiert, kurdische Abgeordnete werden vor Gericht gezerrt und drakonische Strafen werden selbst gegen Kinder verhängt. Der Gebrauch der kurdischen Sprache ist weiterhin massiven Einschränkungen unterworfen. Immer noch gibt es keine einzige staatliche Schule, an der Kurdisch gelehrt wird. Das Militär bombardiert nach Belieben auch auf irakischem Territorium. Positive Ergebnisse brachte die sogenannte „kurdische Initiative“ kaum. Es droht unmittelbar eine neue Eskalation der Gewalt – angetrieben durch die hinterhältige Politik der AKP-Regierung.

## Erdoğan drückt sich um Verhandlungen

Die AKP-Regierung versucht einmal mehr, die Welt zu täuschen. Statt die seit langem ausgestreckte Hand zum Frieden zu ergreifen und die kurdische Frage tatsächlich zu lösen, versuchen Erdoğan und seine Minister, die Kurden zu provozieren und ihren Willen zu brechen. Sie ermutigen antikurdische Pogrome, stellen den Militärs immer wieder Blankoschecks für Operationen aus und verkaufen das der Welt als „demokratische Öffnung“. Öcalan hat dagegen eine „Roadmap für den Frieden“ vorgelegt, mit konkreten Vorschlägen zu einer friedlichen Lösung. Die Regierung versucht seither, der Öffentlichkeit diesen Text vorzuenthalten. Dabei ist bekannt, dass die Regierung bereits seit längerem mit Öcalan einen „Dialog“ führt. Jetzt muss der nächste Schritt folgen: ernsthafte Verhandlungen über eine politische Lösung des Konflikts.

## Warum sind wir hier?

Wir wollen Frieden und eine demokratische Lösung in Kurdistan und der Türkei. Wir glauben, dass Öcalan mit seinen Konzepten für eine demokratische Autonomie in einer demokratischen Republik der Garant einer solchen Lösung ist. Die unmenschliche Isolationsfolter gegen ihn muss beendet, er endlich als Partner für eine politische Lösung anerkannt werden.

## Deshalb:

- Für ein Ende der Isolationshaft, Imrali muss geschlossen werden!
- Sofortige Aufnahme von Verhandlungen über eine politische Lösung des Konflikts
- Dialog statt Gewalt: Freiheit für Abdullah Öcalan – Frieden in Kurdistan



## Frieden in Kurdistan

Internationale Initiative „Freiheit für Abdullah Öcalan – Frieden in Kurdistan“  
PF 100511, D-50445 Köln, [info@freedom-for-ocalan.com](mailto:info@freedom-for-ocalan.com), [www.freedom-for-ocalan.com](http://www.freedom-for-ocalan.com)

*Sie wollen aktiv werden und die Internationale Initiative unterstützen oder eine lokale Gruppe gründen? Melden Sie sich bei uns!*